

Michel Birbæk  
DER ERNST  
DES LEBENS  
kann mich mal

Mit Bildern und Comics  
von Frank Spong Plein



und als wir an der Schule ankamen, waren wir Kumpels. Als wir ins Klassenzimmer rein wollten, nahmen die Jungs mir die Mütze weg, sahen, dass ich immer noch kurze Haare hatte, und wollten mich wieder verprügeln. Antonia ging dazwischen und plötzlich ließ man mich in Ruhe. Langsam kam ich dahinter: Man musste nicht selbst lange Haare haben, es reichte, wenn man jemanden kannte.

Von da an hielt ich mich immer in Antonias Nähe auf. Ich brachte sie zum Lachen und sie brachte mir Deutschländisch bei. Der erste Satz, den ich lernte, war: »Mach die Tür zu, es zieht!«



Als ich den Satz im Klassenzimmer ausprobierte, lachten alle, irgendwas daran schien lustig zu sein, ich wusste nicht was. War mir auch egal - Hauptsache, es funktionierte: Die Jungs lachten und vergaßen dabei, dass ich keine langen Haare hatte, was ich voll fett fand. Fett war damals das Wort für

extrem, doch es gab auch Probleme.

Alle Jungs mochten Antonia, daher ging sie in den Pausen oft zum Kiosk, wo man ihr Flippereis schenkte. Wenn ich dann alleine auf dem Schulhof stand und die Jungs zu mir rüberschauten, brüllte ich schnell: »Mach die Tür zu, es zieht!« Die Jungs lachten jedes Mal, aber ich war mir nicht ganz sicher, ob es immer so bleiben würde. Ich musste irgendwie an Flippereis kommen, um Antonia enger an mich zu binden.

Am nächsten Tag setzte ich mich auf dem Schulhof in einen Pappkarton und verlangte Geld für einen Witz. Ich konnte nur einen einzigen auf Deutschländisch, aber bis sich das herumgesprochen hatte, konnte ich ein Flippereis für Antonia kaufen und mir ein Top-20-Textheft aus der Hitparade.

In der nächsten Pause setzte ich mich mit dem Textheft in den Pappkarton und verlangte Geld für die neuesten Hits der Rubettes und der Bay City Rollers.

In jeder Pause saß ich im Karton und sang. Sogar die Lehrer steckten Geld rein. Ich wurde reich, deckte

Antonia mit Flippereis ein und lernte langsam Deutschländisch. Die Jungs ließen mich in Ruhe, aber zur Sicherheit beschloss ich, meine Haare wachsen zu lassen.

